

Heimatverein der Erkelenzer Lande e.V.



41812 Erkelenz, den 19. Sept. 2018

Einladung zum Vortrag

"Mittelalterliche Grenzkonflikte rund um Erkelenz und Wegberg im Spiegel der Landwehren und anderer archäologischer Quellen"

Markus Westphal
Journalist, Autor, Archäologe M.A.



(Foto: Albert Bömer, Rees-Mehr - Archive Albert Bömer)

Mit Landwehr werden Grenzmarkierungs- bzw. Grenzsicherungswerke und Umfriedungen von Siedlungsgebieten mit dem Recht der Einhegung oder ganzen Territorien bezeichnet. Diese Siedlungsschutzanlagen werden zumeist ins Hoch- und Spätmittelalter datiert und besitzen in Einzelfällen Längen von über hundert Kilometer. Vergleichbare Erdwerke werden jedoch bereits seit der Antike erwähnt. Der römische Limes ist die bekannteste Ausführung einer frühen Landwehr.

Diese Landwehren sind in manchen Regionen – dort vor allem in Waldgebieten – noch erhalten und oft als Bodendenkmal geschützt. Auch im Bereich **Erkelenz** und **Wegberg** sind noch einige Landwehren erhalten. Diese spielten als Grenzen im mittelalterlichen Ränkespiel um Macht und Land immer eine wesentliche Rolle.

Der Autor wird den aktuellen Forschungsstand über die Landwehren in Erkelenz und Wegberg mit zahlreichen Fotos präsentieren.

Zu diesem Vortrag laden wir Sie herzlich ein am

Donnerstag, 27.09.2018, 19.00 Uhr
Altes Rathaus, Markt, 41812 Erkelenz

Eintritt frei!